



Full Metal Jacket

Die Piega-Spezialität Aluminium hat ihre akustischen, aber auch optischen Vorzüge.

Die Fertigungs- und Klangqualität von Piega-Lautsprechern aus der Schweiz ist legendär. Nun präsentiert der Hersteller im typischen Aluminiumkleid Aktivlautsprecher, die über einen optionalen, zentral positionierten Hub auch kabellos angesteuert werden können. Hier werden sämtliche Quellen analog oder digital angeschlossen, dann geht es drahtlos weiter. Sowohl Hub als auch die in Alu silber, Schwarz und Weiß lieferbaren Lautsprecher lassen über eine USB-Buchse etwa das Aufspielen von Firmware oder auch individueller

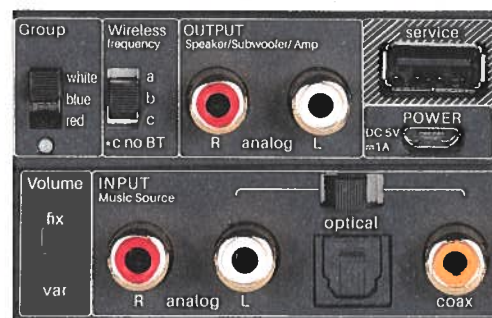
Wunschkorrekturen zu. Drei verschiedene Gruppen und drei WiFi-Frequenzen gestatten zudem die Multiroom-Konfiguration im Haus. Bluetooth ist das Signal mit Priorität. Kommt also der Hausherr mit dem Smartphone nach Hause und das System bemerkt die eingespielte Musik, kann er gleich das Kommando übernehmen, kabelgebundene Quellen werden automatisch getrennt. Es gibt eine automatische Loudness und einen Schutz vor extremen Pegeln.

Rätselhaft fanden wir die Lautstärkeregelung am Hub selbst. Bluetooth (aptX) steuert sich über die Quelle, klar. Offenbar soll der Piega Connect von lautstärkegeregelten Geräten angesteuert oder am Hub selbst geregelt werden. Eine Fernbedienung fänden wir trotzdem ganz nett.

Top ist die simple Zuordnung der Box als mono, rechts oder links oder die frequenzkorrigierte Anpassung an Ecke, Wand und freie Aufstellung per Kipphebel. Eine Automatik erweckt bei eingehendem Signal das komplette Wireless-System zum Leben und schickt es nach zehn Minuten Inaktivität wieder in den Standby-Modus, einen Ein-/Ausschalter gibt es deshalb nicht. Eine komfortable Idee, wie wir finden.

Audiophiles Erlebnis

Klanglich extrem ausgewogen, charismatisch in den Stimmlagen und mit sehr feiner Auflösung und Plastizität, nicht zuletzt durch den bewährten Bändchenhochtöner, zeigt sich die Premium Wireless 501 im Hörtest. Die beiden 120er-Bassmitteltreiber in kongenialer Abstimmung mit der Verstärkerelektronik legen allerdings auch im Bass ordentlich los. Zudem sind die Schweizerinnen starke Mitbewerber um den Schönheitspreis. Fantastisch. ■



Die Piega kann über den „Hub“ wahlweise analog oder digital via Kabel sowie „Wireless“ angesteuert und mit einem Subwoofer kombiniert werden.

Piega 501 (Premium Wireless)

Preis: um 4500 €

(Aufpreis Connect-Hub 500 Euro)

Maße: 24 x 104 x 24 cm (BxHxT)

Garantie: 6 Jahre

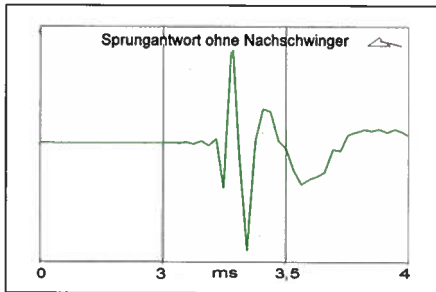
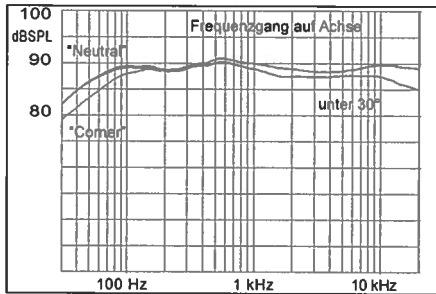
Kontakt: in-akustik

Tel.: +49 7634 56100

www.in-akustik.de

Piegas 501 ist die minimal kleinere von zwei neuen, smarten Aktiv-Standboxen. Typisch exzellent klingend und im Alugewand, bietet sie in Kombination mit der Anschlussbox „Connect“ auch kabellosen WiFi-Funkbetrieb.

Messergebnisse



Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL) 41 Hz

Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz 0,8/0,3/0,1 %

Labor-Kommentar



Sehr ausgewogener Frequenzgang, auch abaxial, mit guten Bassqualitäten.

Mittlere Sprungantwort, sehr geringe Verzerrungen.

Ausstattung

Analog-Eingang, Anpassung Wand/Ecke/Freiaufstellung, USB-Buchse für Software-Updates; optionaler Hub (Connect) mit Analog-/Digitaleingängen, Subwooferausgang, Bluetooth (aptX), WiFi, Lautstärkeregelung, keine Fernbedienung/App, keine (eigene) Netzwerkfunktion (Streaming nur über angeschlossene Geräte).



STANDORT-WAHL

Die Presets für freien, wand- und sogar eckennahen Betrieb sind sinnvoll. Die USB-Buchse lässt Software-Optionen zu.

Die Schweizer Preziosen klingen sehr gut – und sie sehen in Alu umwerfend aus!

| STEREOD - TEST | |
|----------------|-----|
| KLANG-NIVEAU | 81% |
| PREIS/LEISTUNG | |
| ★★★★☆ | |
| EXZELLENT | |